



Protokoll zum 9. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2018

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
25.04.2018	18Uhr	20:50 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Kai Radant	Ronan Stäudle		

Anwesenheit

Vorsitzende	Ronan Stäudle
Referierende	Kai Radant, Yannik Düringer, Cornelis Lehmann, Paul Strömer, Sven Bischoff, Hong-NHi Nguyen, Emre-Can Tan
Beauftragte	Gabriel Lehmann, Soufian Goudi, Paul Leppak
Autonome Referate	Benjamin Fachinger, Lise Kern-Jansen
Gäste	Johanna Weber, Ruben Zurpentin

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Ronan Stäudle eröffnet die Sitzung um 18:15Uhr.

Ronan Stäudle stellt fest, dass durch Ronan Stäudle form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie, dass die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Termine und Sonstiges

Kai Radant wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Ronan Stäudle wird als Protokollant*in vorgeschlagen und bestätigt.

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Förderung Exkursion Politikwissenschaft

Antragsnummer: 2018 / II / Laufende Nummer / Art des Antrags

Antragsstellende: Weber, Johanna

Antragstext: Finanzielle Förderung einer Exkursion mit studentischer Tagung in Nürnberg.

Antragshöhe: € 240 inkl. UST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Johanna Weber erbittet Förderung einer Exkursion mit studentischer Tagung in Nürnberg. Antragshöhe kommt zustande durch die Höchstförderung durch den AStA der bei 12€ pro Person liegt.

Antrag 2: Facebook-Bewerbung, Antisemitismus an dt. Schulen

Antragsnummer: 2018 / II / 060 / A

Antragsstellende: Cornelis Lehmann (Hopo)

Antragstext: Die Facebook-Veranstaltung zu „Antisemitismus an deutschen Schulen“ soll kostenpflichtig beworben werden.

Antragshöhe: € 30 inkl. USt

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 3: Mülltonne für Fairteiler

Antragsnummer: 2018 / II / 061 / A

Antragsstellende: Sven Bischoff

Antragstext: Siehe oben

Antragshöhe: € 100 inkl. UST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Für den Fairteiler soll eine normale Mülltonne besorgt werden, dass die Studierenden direkt Müll entsorgen können. GO Antrag auf Schließung der Redeliste, wird abgelehnt. Verschiedene Themen wie Mülltrennung und ein Befüll-Plan für den „Fair-Teiler“ werden diskutiert. Hintergrund ist, dass eine große Lieferung Gemüse, zum größten Teil ungekühlt gelagert werden musste und da sowieso schon in einem schlechten Zustand, über das Wochenende komplett verrottete im Zwischenraum vor den Referentenbüros. Mit entsprechender Geruchsbelastung. Da für die Diskussion noch die nötige Vorarbeit fehlt, durch die Verantwortliche Person Paul Strömer wird der Antrag zurückgezogen. Paul soll prüfen, wie es aussieht mit Müllentsorgung- und eventuell Trennung, sowie einem Putzplan und Regeln für das Befüllen des „Fair-Teiler“. In kommenden Plenen soll er berichten.

Antrag 4: Kosten für WM Bedarf

Antragsnummer: 2018 / II / 058 / A

Antragsstellende: Soufian Goudi

Antragstext: Für das Campus Viewing im Juni + Juli 2018 benötigen wir Material für Dekoration um das Fußballfeeling zu garantieren. + Putzzeug + Müllsäcke

Antragshöhe: € 150 inkl. USt

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 5: Unterstützung Pfandraising

Antragsnummer: 2018 / II / 065 / A

Antragsstellende: Miriam Wagner

Antragstext: Für die Neumitgliedergewinnung und die allgemeine Außendarstellung benötigt das Pfandraising-Team Werbemittel. Dazu zählen bspw. Flyer, Sticker, Luftballons, usw. Dies ist vor allem für einen im Mai stattfindenden Sponsorenlauf an einer Wuppertaler Schule wichtig.

Antragshöhe: € 400 inkl. USt

Der Antrag wurde vertagt.

Es wird die Antragshöhe kritisiert, sowie der studentische Bezug und die fehlenden Information. Da Miriam nicht zu erreichen ist und die Informationslage zu dünn ist, gibt es einen GO-Antrag auf Vertagung. Keine Formelle Gegenrede, also wird der Antrag vertagt.

Antrag 6: GEMA Gebühren für den ESC Livestream

Antragsnummer: 2018 / II / 062 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Anlässlich des ESC Finale am 12. Mai 2018 und der damit verbundenen Liveübertragung auf der AStA-Ebene sollen 300 Euro für die anstehenden GEMA Gebühren bereitgestellt werden.

Antragshöhe: € 300 inkl. UST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 7: Plakate für die kommenden Veranstaltungen

Antragsnummer: 2018 / 063 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Zur Bewerbung der unten aufgeführten Veranstaltungen sollen jeweils 50 A1 Plakate besorgt werden.
ESC Finale (12.05.2018)

Satire als politische Willensbildung? Mit Tim Wolff (29.05.2018)
Pubquiz Abend (12.06.2018)

Antragshöhe: € 300 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Fließtext zur Diskussion

Es wird diskutiert ob nicht 100 Plakate geeigneter wären. Die Erfahrung von Bier & Spiele zeigt aber, dass 50 Plakate durchaus reichen können. Es soll beobachtet werden wie der Bedarf an Plakaten ist, wenn über 2 Tage plakatiert wird.

Antrag 8: Facebook Werbung für kommende Spiele

Antragsnummer: 2018 / II / 064 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Die unten aufgeführten Veranstaltungen sollen zwei Wochen vor dem Termin mit jeweils 30 Euro auf Facebook beworben werden.

ESC Finale (12.05.2018)

Satire als politische Willensbildung? - Mit Tim Wolff (29.05.2018)

Pubquiz Abend (12.06.2018)

Antragshöhe: € 90 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Folgende Anträge wurden im Plenum vorgestellt:

Antrag 9: Shots für Bier und Spiele Vol. II

Antragsnummer: 2018 / Vf / 004 / A

Antragsstellende: Kai Radant

Antragstext: Für die Veranstaltung Bier und Spiele werden dringend Pinnchen benötigt.

Anmerkungen: Fließtext

Antragshöhe: € 20 inkl. UST

Der Antrag wurde als Kleinbeschaffung von Kai Radant vorgelegt.

Antrag 10: Honorar & Werbekosten für Vortrag

Antragsnummer: 2018 / IIIa / 005 / A

Antragsstellende: Lisa-Marie Grünwald

Antragstext: Das autonome Referat für ausländische Studierende möge bitte unsere politische Bildungsveranstaltung, am 16.5.2018, die mit 400€ Honorar und ca. 50€ Werbekosten die Mittel der studentische Initiative Umbruch deutlich überschreitet, unterstützen.

Bei der Veranstaltung wird Birgül Demirtas über den rassistischen Brandanschlag in Solingen im Jahre 1993, der sich dieses Jahr zum 25. Mal jähr, berichten. IM Rahmen dieses traurigen Jahrestages finden verschiedene Veranstaltungen in Wuppertal statt, was nicht zuletzt an der

räumlichen Nähe zu Solingen liegt. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Elemente dieser Erinnerungskultur auch an die Universität zu holen, indem wir eine Veranstaltung hier stattfinden lassen.

Damit die Studierendenschaft Teil des antirassistischen Gedenkprozesses werden kann, haben wir uns entschlossen, die nötigen Mittel beim AStA sowie dem autonomen Referat für ausländische Studierende zu beantragen.

Anmerkungen: Autonomes Referat für ausländisch Studierende ist bereit sich mit 100€ zu beteiligen.

Antragshöhe: € 100 inkl. USt

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 11: Queerer Bowlingabend am 23.3

Antragsnummer: 2018 / IIIq / 007/ A

Antragsstellende: Benjamin Fachinger

Antragstext: Für die Bez. D. Bowlingbahnen.

Antragshöhe: € 132,6 inkl. USt

Vom Autonomen Queer-Referat einstimmig angenommen.

Antrag 12: Stand am Ölbergfest

Antragsnummer: 2018 / IIIq / 008/ A

Antragsstellende: Benjamin Fachinger

Antragstext: Wir möchten einen Stand beim Ölbergfest mit anderen zusammen machen um über queere Angebote in Wuppertal zu informieren.

Antragshöhe: € 35 inkl. USt

Vom Autonomen Queer-Referat einstimmig angenommen.

Antrag 13: Lebensmittel für Infostand

Antragsnummer: 2018 / IIIq / 009 / A

Antragsstellende: Benjamin Fachinger

Antragstext: Das Q-Ref wird einen Infostand zum Wuppertaler CSD organisieren, damit dieser ein Erfolg wird.

Antragshöhe: € 75 inkl. USt

Vom Autonomen Queer-Referat einstimmig angenommen.

Antrag 14: Standgebühren CSD-Wupperpride

Antragsnummer: 2018 / IIIq / 010 / A

Antragsstellende: Ben Fachinger

Antragstext: Wir werden wieder im Wuppertaler CSD teilnehmen.

Antragshöhe: € 100 inkl. USt

Vom Autonomen Queer-Referat einstimmig angenommen.

Antrag 15: Bierdeckel-Aktion HG-Novelle

Antragsnummer: 2018 / II / 049 / A

Antragsstellende: Markus Wessels

Antragstext: Es sollen 1000 Bierdeckel mit Slogans zur Generierung von Aufmerksamkeit auf die geplante HG-Novelle bestellt werden.

Antragshöhe: € 100 inkl. USt

Da es nichts Neues gibt, wird der Antrag auf Wunsch von Markus Wessels vertagt.

TOP 3: Berichte und Projekte

Sven Bischoff berichtet, dass das Uni Fundraising uns ein Angebot geschickt hat. Sie bieten uns an in die Erstsemester Taschen 2 Beilagen hinzuzugeben, dafür möchten sie aber 900€. Es wird eine Diskussion darüber geführt, ob wir wie in vergangenen Semester Teil der Erstie-Tasche sein wollen oder ob wir lieber eine eigene Tasche an die Studierenden geben. Ein Stimmungsbild ergibt einstimmig, dass wir das Angebot des Fundraisings nicht annehmen. Es soll geprüft und geplant werden, eigene AStA-Taschen für die Studierenden anzubieten.

Soufian berichtet von Treffen mit HSW und UNI Marketing bezüglich der WM. Geplant ist eine Kooperation zwischen HSW/ AStA und Uni Marketing. Inhalt der Kooperation ist, dass das HSW und UNI Marketing sich um die Bewerbung, den Getränkeeinkauf und die Getränke- Kühlung und Logistik kümmern. Von den Kosten übernehmen sie die GEMA Gebühren, eventuell anfallende Lizenz-Gebühren und der Security. Der AStA würde die Entsorgung des auftretenden Mülls und die dafür anfallenden Kosten tragen. Geplant ist die WM Übertragung der Deutschland-Spiele, Grillen auf der Terrasse durch das HSW und verschiedene Gewinnspiele, wie z.B. Trikotverlosung.

Dafür, dass wir vor allem finanziell und arbeitsmäßig entlastet werden durch das HSW übernehmen wir deren Getränkliste und Preise. Die Getränkliste vom HSW ist Haaner Natur und Mineralwasser, Coca Cola und Coca Cola Zero, Fanta, Apfelschorle, Krombacher oder Veltins Bier und Radler. Preise sind 2€ pro Getränk und 50ct Pfand.

Es wird diskutiert ob wir das Angebot des HSW annehmen, ob wir es unter veränderten Bedingungen annehmen sollten, oder ob wir die Veranstaltung eigenständig durchführen sollten.

Laut Veranstaltungs-Referat entstehen, sollten wir die Veranstaltung selber durchführen Kosten pro Veranstaltung in Höhe von 400€ anfallen. Etwa 120€ für GEMA und 270€ für den Sicherheitsdienst. Bei einer Kooperation blieben lediglich 40-80€ übrig für die Entsorgung des anfallenden Mülls. Außerdem würde die Arbeitsbelastung für uns extrem sinken, da wir uns nicht mehr um die Getränke

kümmern müssten, sondern diese direkt in unser Lager gebracht werden würden. Bei potenziell 8 Veranstaltungen ist der Aufwand, sollte das HSW das für uns nicht übernehmen, nicht mehr durch eine normale Aufwandsentschädigung gedeckt.

Im Koalitionsvertrag ist ein Ausgleich zwischen regional, ökologisch und sozialverträglich vorgeschrieben. Ronan sieht dies als gegeben an, da die Getränke des HSW alle regional sind (So füllt z.B. Coca Cola an 16 Standorten in NRW ab) und unsere normale Getränkeangebot bis auf ein Getränk komplett nachhaltig ist, so dass der Ausgleich zwischen regional, ökologisch und sozialverträglich auf Sicht mehrerer Veranstaltungen gegeben ist.

Ben bemängelt die soziale Verträglichkeit von Coca Cola, ohne Begründung. Corny schlägt vor, dass wir zusätzlich noch Schnaps verkaufen zu besonders guten Konditionen als Getränkespecial, sollten wir die Liste des HSW übernehmen. Insgesamt wird kritisiert, dass das Angebot für die Studierenden schlechter ist, als unser eigentliches Angebot. Emre weist aber darauf hin, dass die Kneipe als normales Unternehmen einen Gewinn erwirtschaften muss und daher Getränkehersteller wie Proviant nicht genutzt werden können, da deren Einkaufspreis zu hoch ist.

Der Wunsch des Plenum ist, dass der Preis des Wassers auf 1,5€ gesenkt werden soll und das Bier 0,5l Größe haben soll.

Lisa merkt an, dass für die Kunden eine einheitliche Veranstaltung vermutlich angenehmer ist, wenn sie ohne Probleme zwischen Kneipe und Ebene wechseln können.

Corny weist darauf hin, dass das Verhältnis gerade mit dem HSW nicht unnötig belastet werden sollte.

Bewerbung: Da in der Vergangenheit immer viele Zuschauer abgewiesen werden mussten, soll dieses mal keine große Bewerbung stattfinden, damit weniger Personen kommen und somit weniger abgewiesen werden müssten.

Soufian wird sich noch darum kümmern, dass das HSW die Reinigung unserer Außenfläche übernimmt.

GO Antrag auf Schließung der Redeliste. Formale Gegenrede. Antrag auf Schließung der Redeliste wird angenommen.

Paul L. schlägt vor, dass wir mit dem verdienten Geld Aktionen durchführen wie z.B. bei einem eventuellen Finaleinzug der deutschen Nationalmannschaft ein Außen-Beamer zu mieten. Sven kümmert sich darum, was für ein Kostenaufwand damit verbunden ist.

Es werden zwei Stimmungsbilder durchgeführt.

Stimmungsbild 1

Sollen wir die Veranstaltung ohne HSW machen.

1 Ja, 8 Nein → Veranstaltung mit HSW

Stimmungsbild 2

Sollten die gewünschten Veränderungen der Getränkeliste nicht durchgesetzt werden (Bier auf 0,5l und Wasser auf 1,5€), werden die Verhandlungen abgebrochen und eine eigene Veranstaltung durchgeführt.

4 Ja zu 5 Nein

Soufian wird sich mit dem HSW treffen und über die Änderungswünsche diskutieren. Die Ergebnisse davon wird er wieder auf dem Plenum vorstellen. Für ihn und das Veranstaltungsreferat ist die aktuelle Situation nun unklar.

Ronan fordert Referate dazu auf Reflexionstreffen abzuhalten, nach ca. 3 Monaten im Amt. Er wird dafür auf die Referate zugehen um sie bei diesem Prozess zu unterstützen.

Manuel vom Queer Referat berichtet von „Wupper-Pride“. Die Veranstalter welche in der Vergangenheit den Tag organisiert hatten, sind pleite, deshalb steht gerade die Durchführung eines CSD in Wuppertal auf der Kippe. Das Queer Referat engagiert sich für den Erhalt der Veranstaltung. Das Queer Referat wünscht sich, dass neben ihnen, auch der AStA einen Stand an dem Tag aufstellt. Es wird gefragt, ob Kapazitäten da sind personeller Art am 9.6. 2018 auf Johannes-Rau Platz einen AStA Stand aufzustellen. Standgebühren sind 50€. Es wird eine Doodle Liste erstellt, wer Lust hat kann sich eintragen. Sollte ein große Personenanzahl sich finden, dann würde es sich lohnen auch einen eigenen Stand zu machen.

Die Veranstaltungsreihe „GayBarbeque“ ist auf das Queer Referat zugegangen. Manuel fragt nach ob der AStA den Getränke Verkauf übernehmen würde. Das Plenum steht dem grundsätzlich positiv gegenüber würde, aber gerne mehr Informationen bekommen insb. Ein Datum.

TOP 4: Termine und Sonstiges

Der Termin für das nächste Plenum wird über eine Doodle ermittelt.

Kai Radant schließt das Plenum um 20:50 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)